

Der Remsthal-Bote.

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4 mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg frei ins Haus geliefert 1 Mark. Durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mark 20 Pfg, außerhalb des Oberamtsbezirks 1 Mark 40 Pfg Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die dreispaltige Garnenbeile oder deren Raum 6 Pfg, auswärts 9 Pfg.

N^o 47.

37. Jahrgang.

Samstag den 25. März 1876.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Königliches Landwehr-Bezirks-Kommando Ludwigsburg.

Bekanntmachung.

für die Mannschaften des Beurlaubtenstandes betreffend die Frühjahrs-Kontrolle-Versammlungen pro 1876.

Die Frühjahrs-Kontrolleversammlungen im Bezirk der 4. Kompagnie (Oberamt Waiblingen) 2. Bataillons 3. Württembergischen Landwehr-Regiments No. 121, finden in nachstehender Weise statt:

1) In Waiblingen auf dem Rathhause:

Am Freitag, den 7. April 1876 Vormittags 9 Uhr,

für die Mannschaften der Stadt Waiblingen, sowie der Ortschaften Hegnach, Neckarrens, Hochberg, Hochdorf, Hohenacker, Neustadt, Großheppach, Kleinheppach, Enderbach, Strümpfelbach, Beinstein, Bittensfeld und Korb die Jahrgänge 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874 und 1875.

2) In Winnenden auf dem Rathhause:

a) Am Samstag, den 8. April 1876 Vormittags 9 Uhr,

für die Mannschaften der Stadt Winnenden, sowie der Ortschaften Buech, Baach, Birkmannsweiler, Bräuningsweiler, Brezenacker, Bürg, Hanweiler und Herbtmannsweiler die Jahrgänge 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874 und 1875.

b) Am Samstag, den 8. April 1876, Nachmittags 2 Uhr,

für die Mannschaften der Ortschaften Höfen, Leutenbach, Kellersbach, Debernhardt, Deschelbromm, Oppelsbohm, Reichenbach, Nettersburg, Schwaithelm und Steinach die Jahrgänge 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874 und 1875.

Sämmtliche im Bezirk sich aufhaltende Reservisten der Jahrgänge 1869 bis 1875, die zur Disposition der Truppentheile beurlaubten und zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Soldaten, sowie alle Halbinvaliden des deutschen Reichsheeres, gleichviel ob sie temporär oder dauernd anerkannt sind, welche noch im reservepflichtigen Alter stehen, erhalten hierdurch den Befehl sich pünktlich zur festgesetzten Stunde einzufinden und ihre Militärpapiere (Militärpässe etc.) zur Stelle zu bringen. Die Mannschaften werden auf Punkt 11 der dem Militärpass vorgebrachten Bestimmungen hingewiesen.

Sämmtliche Mannschaften werden noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß sie Einzel-Ordres zum Erscheinen bei der Kontrolleversammlung nicht zu erwarten, sondern sich lediglich auf Grund dieser Bekanntmachung einzufinden haben.

Sämmtliche Herren Ortsvorsteher wollen Vorstehendes in den Gemeinden zur Kenntniß der Betheiligten bringen.

Ludwigsburg, den 11. März 1876.

v. Sonntag,

Oberst z. D. und Bezirkskommandeur.

Holz-Verkauf.

Bei dem am 21. ds. Mts. stattgehabten Verkauf von entbehrlichem Tunnelholz wurde ein annehmbarer Erlös nicht erzielt, weshalb diese Hölzer am

Donnerstag den 30. d. M.
Vormittags von 8 Uhr an



wiederholt zum Verkaufe gebracht werden und zwar:

130 Festmeter Rundholzabschnitte bis zu 6 Meter Länge und einiges Brennholz.

90 Festmeter Rundhölzer bestehend in ganzen noch neuen Stämmen von 17—20 Meter Länge und Abschnitten von 6—14 Meter Länge.

Beginn des Verkaufs auf dem Tunnelberge.
Waiblingen, den 22. März 1876.

K. Eisenbahnbauamt.
Bock.

Schorndorf.

Verakkordirung von Eisenbahnbauarbeiten.

Die heurigen Jahreshochbauarbeiten sollen soweit thunlich im Akkord vergeben werden und es sind die Ueberschläge und Akkordsbedingungen zur Einsicht aufgelegt. Auf dem Bureau

Der Bahnmeisterei Waiblingen, 25.—28. März,
Gmünd, 28.—31. März,

des Bauamts in Schorndorf, 31. März—3. April.

Lüchtige Akkordliebhaber werden eingeladen ihre Offerte schriftlich, portofrei, in Prozenten des Ueberschlags ausgedrückt und mit Bezeichnung der Strecke auf welche sie gelten bis

Montag den 3. April 1876

bei dem Bauamt einzureichen.

Die Auswahl unter den Submittenten wird ausdrücklich vorbehalten.
Den 23. März 1876.

K. Eisenbahnbetriebs-Bauamt.
Wundt.

Waiblingen.

Abfuhr von Grabenerde.

Die Abfuhr der Grabenerde von einigen Straßen wird nächsten
Montag Vormittags 11 Uhr
 auf dem Rathhaus im Abstreich verankündigt.
 Den 23. März 1876.

Stadtschultheißenamt.
 Egel.

Neckarrens,
 Gerichtsbezirks Waiblingen.

Ziegenschafts-Verkauf.

In der Gantfache des Johann Kraft, Bäckers in Neckarrens, kommt in Folge
 von Nachgeboten am

Samstag den 8. April d. J.
Nachmittags 2 Uhr

um zweiten und letzten Male auf dem Rathhaus daselbst im öffentlichen Aufstreich
 zum Verkaufe:

Necker.

Markung Neckarrens:

Nro. 1829.

12 Ar 33 M. oder $\frac{3}{8}$ Mrg. 6,3 Rth. bei der Leimengrube.

Anschlag 400 fl.

Angekauft zu 435 fl.

Markung Ubingen:

P.-Nro. 5886.

1 Mrg. 14,2 Rth. ob dem Erlenrain.

Anschlag 800 fl.

Angekauft zu 930 fl.

wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.
 Waiblingen, den 16. März 1876.

K. Gerichts-Notariat.
 Knif.

Revier Hohengehren.

Holz-Verkauf.

Montag den 3. April,



aus Sommerrain
 (Ziegelhan), Eingemachter Wald und
 Remshalde (Hörnle):
 Km. 10 buchene
 Scheiter mit Nutzholz,
 164 dto. Prügel, 2

erlene Scheiter, 1 dto. Prügel, 3 Nadelholz-
 scheiter, 10 dto. Prügel, 50 Laub- und
 23 Nadelholzbruch, 3200 buchene, 440
 gemischte Wellen, 35 Km. Stockholz im
 Boden.

Um 9 Uhr im Sommerrain am Manolz-
 weiler Feld.

Revier Hohengehren.

Stammholz-Verkauf.

Mittwoch und Donnerstag
den 5. und 6. April



aus Fallenhau, Mühlenhöfsele, Gartenwiese, Bunsstelhan, Ziegel-

han, Eingemachterwald, Katzenbach, Gläserhalde, Steinschrauf, Beckenschlag und Schulerzrain:

20 Eichen mit 26 Fm., 5 Maßholzer, 1 Horn, 3 Eßbeer mit zusammen 4 Fm., 116 Roth- und Weißbuchen 130 Fm., 6 Birken, 3 Erlen 3 Fm., 104 Fichten und Föhren, 42 Fm. Lang- und 3,6 Sägholz.

Am ersten Tag im Adler in Baach, am zweiten Tag im Beckenschlag auf der Kaiserstraße an der Goldschmidsklinge, je um 8 Uhr.

Das Nadelholz wird auf Verlangen vorher von dem Waldschützen in Hohengehren vorgezeigt.

Revier Blochingen.

Holz-Verkauf.

Dienstag den 4. April



aus Offenbach:
 35 buchene Wagnertangen 4—6 M. lang, 6 Km. eichene Brennholzscheiter, 79 dto. Anbruch, 177 buchene Scheiter, 159 dto. Prügel, 16 erlene Scheiter

rund 2 M. lang, 23 erlene und birken Scheiter und Prügel, 62 Abfall, 6240 meist buchene Wellen. 9 Uhr im Schlag Offenbach, unten an der Offenbachwiese.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Einen

Necker

$\frac{3}{8}$ Mrg. 32 Rth. im untern schmalen Pfad neben Tuchmacher Wiedmayer und Bäcker Pfander hat zu verpachten oder zu verkaufen.

Gottlob Willinger, Wwe.

Waiblingen.

Unterzeichnete verpachtet:

$\frac{1}{2}$ Morgen

Necker

am Kleinhappacher Weg (in die Brach kommend) auf 3 Jahre und $\frac{1}{2}$ Mrg. im Galgen auf 1 Jahr.

Auch habe ich einen Confirmandenrock zu verkaufen.

Jakob Weichert, Ww.

Waiblingen.

Wer noch

Malzkeimen

bestellen will, wolle Säcke schicken, da die letzte Sendung in den nächsten Tagen kommt.

Rauffmann, Güterbesorberer.

Waiblingen.

1 Viertel

Necker

an der Endersbacher oder Rommelschauer Straße wird zu pachten gesucht.
 Von wem? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Heu & Dehnd

hat zu verkaufen.

Fr. Kretschmaier.

Waiblingen.

Kleeheu & Dehnd

hat zu verkaufen.

Schlicht, Wittwe.

Waiblingen.

Ein Kestle gut eingebracht

Heu & Dehnd

hat zu verkaufen.

Nieger, Schreiner.

Waiblingen.

Nürtinger-Bleiche.



Für diese anerkannt gute Bleiche nimmt Bleichgegenstände

unter Zusicherung der pünktlichsten Besorgung entgegen.

G. C. Schaal.

Waiblingen.

Bleichgegenstände



für die Blaubeurer Nasenbleiche nimmt entgegen
 Gottlob Willinger.

Waiblingen.

Arbeitersuch.

Ein tüchtiger Arbeiter findet sogleich dauernde Beschäftigung bei

Fr. Bönth, Schuhmacherm.

Waiblingen.

Einen tüchtigen

Arbeiter

für Kundschaft sucht.

J. Wagner, Schneider.

Waiblingen.

Seidefreien dreiblättrigen & ewigen Kleesamen



empfehlen in schönster Waare.

Friedrich Pfander.

Waiblingen.

12—1500 noch gut erhaltene



Pfähle

hat zu verkaufen.

Plessing, Bäcker.

Gewerbe-Bank Waiblingen

eingetragene Genossenschaft.

Am nächsten Samstag den 25. März, Feiertag Mariä Verkündigung, findet Abends 7 1/2 Uhr im Postsaale dahier nach Artikel 3 der Statuten die jährliche

General-Versammlung

statt, wozu die Mitglieder hiemit eingeladen werden.

Tagesordnung:

Bekanntmachung des Rechenschaftsberichts pro 1875. Neuwahl des Ausschusses. Aufnahme von neuen Mitgliedern.

Waiblingen, den 20. März 1876.

Der Ausschuss.

Waiblingen.

Bleich-Gegenstände

aller Art werden von jetzt ab wieder angenommen für die ausgezeichnete Bleiche in U r a c h, bei der Agentur.

Bestens empfiehlt sich

G. Kauffmann, jun.



Grumbach.

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Mein neu eingerichtetes und best assortirtes Lager in tannenen Schnittwaaren, als

Röbseiten, Bretter, Rahmschenkel, Latten

und dergleichen erlaube ich mir zu geneigter Abnahme hiemit bestens zu empfehlen.

Schöne Waare und billige Preise werden zugesichert.

Achtungsvoll

J. J. Schmid,
Schreiner.

Grumbach.

Unterzeichneter empfiehlt sein reich sortirtes Lager in

Tuch, Buxkin & Sommerstoffen

in verschiedenen Farben und Dessins, mit dem Bemerken, daß Bestellungen nach Maas schnell und billig gefertigt werden.

Zahlreichem Besuch entgegensehend

zeichnet Achtungsvoll

Friedrich W ater,
Schneidermstr.



Bier-Empfehlung.

Wer gutes Ferdinand Weißes Bier trinken will, gehe zu Korn, z. neuen Bahnhof. Mehrere Bierkennner.



Waiblingen.

Ein guter

Rochofen

und ein eisernes Spatherdchen hat zu verkaufen.

Strohschneider Stark.

Waiblingen.

Großes Lager

in Arbeitshosen, Blousen, Jacken, Hemden, Socken u.

empfehlenswert.

G. C. Schaal.

Untertürkheim.

Aus meinen

Rebschulen

sind dieses Frühjahr wieder alle Sorten Wurzelreben in Weinberg und Tafeltrauben sowie Korbreben zu den billigsten Preisen zu beziehen. Auch nimmt Herr Gärtner Zeeb in Waiblingen Bestellungen an, welcher auch gerne nähere Auskunft erteilt.

Cataloge stehen gratis zu Dienft.

Jakob Reichert, Rebzüchter.

Waiblingen.



Gegen annehmbare Pfandversicherung können bis nächst Georgii

1000 fl.

ausgeliehen werden.

Zu erfragen bei der Redaktion.

Waiblingen.

Ein

Logis

hat bis Georgi zu vermieten.

Ebenfalls ist ein Zimmer an eine stille Person zu vermieten.

Christian Unger.

Waiblingen.

Spezialität in

Kinder- & Puppen-Wagen,

Regelkugeln, alte werden neu abgedreht, schließbare und gewöhnliche Fasshahnen, unter Garantie.

Bei jetziger Verbrauchszeit empfehle ich meine Korbwagen in 8 Sorten, von 6 Mark bis zum Feinsten.

Durch günstigen Einkauf der Körbe, kann ich die Wagen billig abgeben.

Alte Wagen werden reparirt, lackirt und neu überzogen.

Die Dreherei von
C. Möbs.

Waiblingen.

Es hat Jemand ein



Läuferschwein

zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während der kurzen Krankheit unseres lieben Sohnes

Karl,

für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte,



namentlich dem Herrn Lehrer und seinen Schülern wie auch für die vielen Blumenpenden, sagen auf diesem Wege unsern innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Eltern und Geschwister:

Daniel Dieterle.

Waiblingen.



Verloren!

Von Endersbach bis nach Waiblingen ist

ein brauner Regenschirm verloren gegangen. Man bietet denselben gegen Belohnung abzugeben bei der Redaktion.

Waiblingen.

Ein gut erhaltenes

Tafelklavier

hat zu verkaufen.

Gustav Bezner.

Ludwig Krämer von Bittenfeld hat einen 2jährigen rothschäckigen



Farren,

Schweizer Schlag gut im Ritt zu verkaufen.

Sinen guten Nebenverdienst.

Gesucht eine Anzahl Adressen von gut situirten Personen des dortigen Platzes und hauptsächlich der Umgegend gegen entsprechendes Honorar.

Wesl. wollen sich schleunigst, um Auskunft zu erhalten, melden unter A. 200 bei der Annoncen-Expedition v. Adolf Steiner in Hamburg.

Waiblingen.

Unterzeichneter empfiehlt

Leimfarbe

in verschiedenen Farben zum Eier färben.

Gustav Bezner,
Conditor.

Waiblingen.

Christian Nörlinger, Wittwe

verkauft sehr gute

Limburger Käse,

pr. Pfund 40 Pfg., sowie

Arbeiterhosen, Westen, Blousen, Hemden, Strümpfe, Stiefel, Tuppen, Taschentücher, Frauen-Kleider, Hofenzuge, Kleiderstoffe, zu sehr billigen Preisen.

Kaninchen zu verkaufen.

Zwei großtrüchtige und ein Rammler von der größten Rasse, sind billig zu verkaufen.

Bei wem? sagt die Redaktion.

Ohne Kosten und franco

versenden wir auf franco-Anfrage einen über 100 Seiten starken, mit vielen Reagenzien anhaltlich gezeilter verbesserten Auszug aus Dr. Ahl's Naturheilmethode. Jeder, welcher sich von der Günstigkeit des (Hoffm., co. 523) Seiten starken Originalwerkes (Preis nur 1 Mark, zu beziehen durch alle Buchhandl.) überzeugen will, lasse sich den Auszug von Ahl's Verlag-Anstalt in Leipzig kommen.

Wichtig für Kranke

Württemberg.

* **Waiblingen, 24. Febr.** Zu der Bekanntmachung im Remsthalboten No. 43, über die Uebungen der Mannschaften des Beurlaubtenstandes diesen Sommer, ist man in der Lage aus zuverlässiger Quelle noch die Mittheilung zu machen, daß außer der Landwehr-Infanterie auch die Feldartillerie, Infanterie Pioniere und Train einzurücken hat. Die Uebung dauert 12 Tage bei den Pionieren 20 Tage, die Unteroffiziere rücken je einen Tag vorher ein; außerdem können auch Unteroffiziere der Cavallerie auf 6 Wochen einberufen werden. Die Zeit der Uebungen und Zahl der Mannschaften wird noch später bekannt gegeben werden.

Stuttgart, 23. März. (Polizeiliches.) Gestern Vormittag gerieth der 21 Jahre alte ledige Fuhrknecht Kiedele von Forchtenberg, W. Dehringen in der unteren Neckarstraße unter den von ihm geführten gespannten Wagen und wurde eine Strecke weit von den Pferden geschleift, wobei er einige bedeutende Verletzungen am Kopfe und am Oberarm erlitt. — Gestern Abend wurde ein hiesiger Tagelöhner in einem Hause der Schmalenstraße erhängt gefunden.

Baunach, 22. März. Die neue Reichsmünze führt noch immer manche heitere Episode herbei. So feilschte auf dem gestrigen Markt hier ein Viehhändler mit einem Bauern um den Preis einer Kuh. Als alles nichts helfen wollte, griff ersterer zur List und bot dem Bauern 4000 Pfennige für sein Thier. Hocherfreut schlug dieser ein. Als aber der Bauer erfuhr, daß er in Wirklichkeit für seine Kuh nur 40 M. erhalte, änderte sich die Lage und es entstand ein Handgemenge, das den glücklichen Käufer bestimmte, den kaum errungenen Vortheil fahren zu lassen. — Noch billiger aber suchte am gleichen Abend ein gewisser Aug. Lessing von Kirchheim u. E., der um Weihnachten vorigen Jahres bei dem Ledersfabrikanten Eytel hier in Diensten stand, zu einem Pferde zu gelangen. Zwischen 8—9 Uhr, als alles beim Nachtessen war, begab er sich in den Stall seines früheren Dienstherrn und ließ eines der schönsten Pferde mitlaufen. Der Dieb schlug mit seiner Beute den Weg nach Oppenweiler ein, eine Stunde von hier, und übernachtete im Hirsch daselbst. Sein verdächtiges Benehmen machte aber am andern Morgen die Leute aufmerksam auf ihn, einige haben sogar das Pferd als das des Ledersfabrikanten Eytel von hier erkannt. Auf diese wichtigen Verdachtsgründe hin wurde der Dieb verhaftet. Als aber der von hier herbeigerufene Stationskommandant kam fand man neben sauberen Gesellen an einem Kreuzstock des Ortsgefängnisses erhängt.

Esslingen, 23. März. Das Geburtsfest des deutschen Kaisers wurde gestern Abend auch hier von der Württembergischen Fortschrittspartei in Verbindung mit dem Kriegerverein im Saale des Württembergers Hofes in einfacher würdiger Weise gefeiert. Der Vorstand des Vereins, Herr Dr. Späth, begrüßte die Versammlung, worauf Herr Professor v. Soden die Festrede hielt, die mit einem Toast auf den Kaiser, den Kronprinzen, Fürst Bismarck und Graf Moltke zc. wechselten mit den Vorträgen der Feuerwehrmusik und den Gesängen des Kriegervereins und Deklamationen. Erst um Mitternacht trennten sich die Gäste, äußerst befriedigt über die gelungene Feier.

Esslingen, 23. März. Die Drillinge, deren Geburt vorgestern von hier berichtet wurde, sind leider seitdem gestorben.

Salw, 23. März. Letzten Samstag Abend kam eine Frau von Däzingen mit dem Zug auf dem Bahnhof Schaffhausen an)

Bei der Anfahrt sah sie ihre Kinder dastehen, welche sie erwarteten und in ihrer Herzensfreude konnte sie nicht erwarten, bis der Zug stille stand, sondern verließ trotz der Warnung des Conducteurs den Wagen, fiel hin, kam mit dem einen Fuß auf das Geleise, welcher von den Rädern völlig abgetrennt wurde. Die Arme ist seither ihrer Verletzung erlegen und gestern beerdigt worden.

Deutsches Reich.

— Aus Anlaß des kaiserlichen Geburtstages haben in der preussischen Armee vielfache Ernennungen und Beförderungen stattgefunden, u. a. ist Fürst Bismarck zum General der Cavallerie befördert und sind die Flügeladjutanten Obersten Fürst Radziwill und Graf Lehndorff zu Generalmajors ernannt worden.

Oestreich.

Wien, 22. März. Wie seit Jahren regelmäßig, so hat der Kaiser Franz Josef auch heuer nicht veräußert, seinem greisen Verwandten und Bundesgenossen Kaiser Wilhelm seinen warm gefaßten telegraphischen Glückwunsch zur heutigen Geburtstagsfeier einzufenden. Nach kaum einer Stunde war der herzlichste Dank dafür hierher zurücktelegraphirt. (Krls. Z.)

Spanien.

Madrid, 23. März. In einem vom Papst erlassenen Breve wird gegen den Art. 11 des Entwurfs der spanischen Verfassung, welcher die religiöse Toleranz als öffentliches Recht verkündet, protestirt und der Satz aufgestellt, gebachter Artikel verlege die Rechte der Katholiken und annullire das Konkordat.

Italien.

— (Der Besuch.) Professor Palmieri veröffentlicht unterm 19. ds. folgendes Besuv-Bulletin in den neapolitanischen Blättern: „Die Thätigkeit des Kraters ist seit der verfloffenen Nacht eine erhöhte. Der Rauch entströmt mit größerer Gewalt und hat eine röthliche Farbe. Der Reflex des Feuers läßt sich deutlicher untersuchen, und die sismischen Apparate des Observatoriums sind viel unruhiger.“

Türkei.

— Die „Politische Korrespondenz“ meldet als Thatsache, daß die Insurgenten das wiederholte Anerbieten eines Waffenstillstandes von Seiten Mukhtar Pascha's nicht schroff abgewiesen haben, und bemerkt dazu, daß das decidirte Auftreten der österreichischen Regierungsgorgane und die von dem Fürsten von Montenegro an die Insurgenten im Sinne des Friedens wiederholt ergangenen Mahnungen zu dieser Wendung wesentlich beigetragen haben. Wahrscheinlich würden die Türken und die Insurgenten sehr bald zu direkten Verhandlungen kommen. Wie aus Ragusa gemeldet wird, sollen, wenn die Waffenruhe zu Stande kommen sollte, während ihrer Dauer die Kommissare der Pforte mit den Insurgentenführern weitere Unterhandlungen eingehen.

Amerika.

Washington, 22. März. Die betreffende Senatskommission hat ihren Bericht über die Ernennung Dana's zum Gesandten in London erstattet. Sie spricht sich gegen diese Ernennung aus. — In New-York ist eine weitverzweigte Verbindung entbedt worden, welche falsche Werthpapiere der Vereinigten Staaten Banken anfertigte. Vier Hauptbetheiligte sind verhaftet worden. — Von der Küste werden zahlreiche Schiffbrüche in Folge der letzten Stürme gemeldet.